

MGV 1848 Oelde

Mit zwölf neuen Sängern in das 168. Stiftungsjahr

Oelde (gl). „Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum.“ Musik gehöre seit jeher zum Menschen, sei Teil aller Kulturen und verbinde Personen und Gruppen. Mit diesem Bezug auf Friedrich Nietzsche hat Präsident Bernhard Meis die Generalversammlung am Freitag im Bürgerhaus im zu Ende gehenden 167. Jahr seit Gründung des ältesten Oelder Vereins eröffnet.

Bernhard Meis freute sich besonders über die gelungene Erweiterung der beiden Chöre und hieß die zwölf neuen Sänger in der MG-V-Familie willkommen. Mit Stolz verkündete er, dass der MG-V 1848 Oelde mit 90 Sängern der größte Männerchor im Sängerkreis Emsland sei und auch im Chorverband NRW zur Topliga gehöre.

Nach einem gemeinsamen Abendessen wurden die langjährigen Sänger für ihre Treue zum MG-V geehrt und beglückwünscht: Vor 45 Jahren entdeckte Heinz Berens seine Freude am Chorgesang. Seit 25 Jahren sind Rudolf Bomhof, Willi Paschedag und Dr. Karlbernhard Jasper mit von der Partie. Bernhard Meis gratulierte ihnen, dankte für die freundschaftliche Verbundenheit und wünschte weiterhin viel Freude bei den wöchentlichen Proben im Bürgerhaus.

Der vom Schriftführer Dr. Karlbernhard Jasper vorgetragene

ne Jahresbericht spiegelte ein reges Vereinsleben wider. Das Adventskonzert in der St. Vituskirche in Lette, der gemeinsame Ausflug in die Mühlenstadt Gifhorn, die Pättkesfahrt sowie die Matinée im Bürgerhaus zählten demnach zu den Höhepunkten des Vereinsjahres. Michael Hötte berichtete als Sprecher der Oelder Klagschmiede über die Erfolgsgeschichte der Gruppe, die sich über die Chorgemeinschaft hinaus auch privat freundschaftlich verbunden fühle und zurzeit 24 Sänger zähle, die mit Leib und Seele dabei seien.

Dem Schatzmeister Werner Wienstroer wurde für seine umsichtige und professionelle Kasselführung gedankt. Später wurde er einstimmig wiedergewählt. Fehlgeldkassierer Rudolf Bomhof wies in eindrucksvollen Worten auf die Probleme fast aller Männerchöre hin und kommentierte den Probenbesuch in den einzelnen Stimmen.

Es wurde bedauert, dass Vize-Präsident Manfred Wulf, seit 20 Jahren im Vorstand aktiv, für eine erneute Kandidatur nicht mehr zur Verfügung stand. Mit Applaus und Dankesworten wurde er aus dem Vorstand verabschiedet. Zum neuen Vize-Präsidenten wurde Dieter Hödl gewählt, der in einer engagierten Rede verdeutlichte, dass er sich im MG-V sehr wohl fühle und gern an der weiteren Entwicklung mitarbeite.



Nach der Generalversammlung des MG-V 1848 Oelde im Bürgerhaus am Freitag ist der Vorstand nur leicht verändert. Das Bild zeigt (v. l.) Präsident Bernhard Meis, den scheidenden Vize-Präsidenten Manfred Wulf, seinen Nachfolger als Vize-Präsident, Dieter Hödl, den Schatzmeister Werner Wienstroer, Schriftführer Dr. Karlbernhard Jasper, Chorleiter Heinz Lohnherr und den Jubilar Rudolf Bomhof.

Chorleiter dankt für das Miteinander

Oelde (gl). Einen Blick in das neue Vereinsjahr warf Chorleiter Heinz Lohnherr. Seine Vorschau in die Zukunft verband er mit einem Dank für das menschliche Miteinander, das erfolgreiche musikalische Engagement und die sehr guten Probenbesuche.

Im Mittelpunkt seiner Betrachtungen standen die beiden Konzerte am 26. Juni 2016 in Beckum und am 3. Juli 2016 in Oelde, die beide unter Mitwirkung der Oel-

der Klagschmiede und dem Streichquartett „Die Nixen“ stattfinden.

Die Stimm Sprecher Paul Schulze Sievert, Dieter Meier, Franz-Josef Böyng und Hubert Kobrink, ebenso die Notenwarte Herbert Röwekamp und Heinz-Gerd Quante wurden wiedergewählt und durch Georg Schwichtenhövel verstärkt. Der Vergnügungsausschuss bleibt in den Händen von Peter Kaupmann, Heinrich

Leo Stapel und Philipp Pott. Fehlgeldkassierer ist seit mehr als 20 Jahren Rudolf Bomhof.

Nach dem offiziellen Programm ließ Franz-Josef Böyng in seinem vertonten Bildervortrag das zu Ende gehende Vereinsjahr Revue passieren. Dabei rief er bei den Sängern viele schöne Erinnerungen an den Jahresausflug, die Konzerte sowie Ereignisse aus dem geselligen Vereinsleben wach.